

Integrierte Gesamtschule Kalbach-Rietberg

60438 Frankfurt am Main



© Thomas Mayer

Die Stadt Frankfurt beweist mit diesem Projekt erneut vorbildlich, wie der hohe Bedarf an Schulbauten mit Hilfe der Modulbauweise schnell und flexibel zu decken ist. Am Übergang einer Siedlungsstruktur zu einem Grünzug entstand ein eigenständiger Baukörper mit einer charmanten Fassade. Zwei gegeneinander verschobene Gebäuderiegel sind über einen länglichen, Aufenthaltsqualität bietenden Flur verbunden. Auch die Klassenräume sind für das Spielen und Lernen kindgerecht sehr gut ausgeformt.

Alle Module sind im Werk komplett vorgefertigt und täglich zehn Stück von ihnen direkt vom LKW auf ihren Standort gehoben und verbaut worden. Neben Brettsper Holz- und Holzwerkstoffplatten kommt in der Konstruktion besonders tragfähiges Buchen-Furnierschichtholz zum Einsatz. Die erst nachträglich montierten Fassadenelemente aus roher Douglasie mit ihren runden Öffnungen vor den Fenstern ergibt eine interessante Rhythmik und ist auch innenräumlich von schöner Erscheinung.

Die Jury des **Deutschen Holzbaupreises 2019** sprach für die IGS Kalbach-Rietberg eine Anerkennung aus.

Adresse

Carl-Hermann-Rudloff-Allee 11
60438 Frankfurt am Main

Bundesland

Hessen

Bauherrin

Stadt Frankfurt am Main,
vertr. durch das Amt für Bau und Immobilien Frankfurt, Sigrid Eichler

Architekten

NKBAK Nicole Kerstin Berganski Andreas Krawczyk Architekten Partnerschaft mbB,
Frankfurt am Main

Tragwerksplaner

merz kley partner ZT GmbH, Dornbirn (A)

Bauausführung

Kaufmann Bausysteme GmbH, Reuthe (A)

Baujahr

2016

Auszeichnungen

Deutscher Holzbaupreis 2019 - Anerkennung Kategorie Neubau

Ansprechpartner

NKBAK Nicole Kerstin Berganski Andreas Krawczyk Architekten Partnerschaft

Fotos

Thomas Mayer (Gebäude)

Andreas Krawczyk (Baumaßnahme)

Grafiken

NKBAK Nicole Kerstin Berganski Andreas Krawczyk Architekten Partnerschaft mbB

Gebäudeart

Schule

Bauweise

Modulbauweise

Objektdaten

Grundfläche 835 m²

Höhe 9,6 m

BGF 2.505 m²

3 Geschosse

Konstruktion

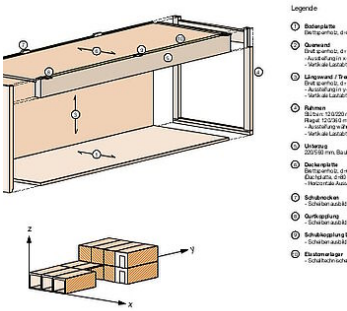
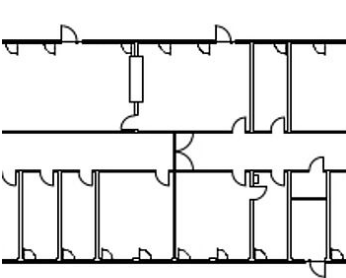
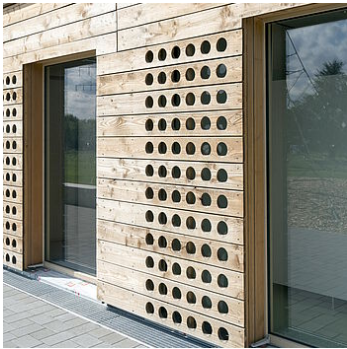
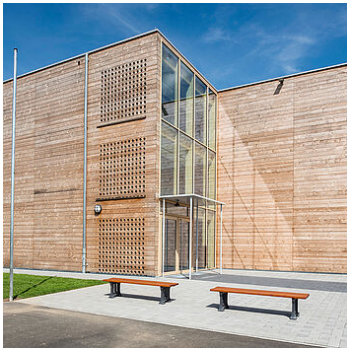
Module mit Spannweiten von bis zu 7 m als freitragende Konstruktionen

Jeweils 3 Elemente pro Klassenraum, Seitenlängswand aus Brettsper Holz und

freispannender Unterzug in den beiden Randelementen, zwei freitragende Unterzüge im
mittleren Element

Besonderheiten

Schnelle anspruchsvolle Lösung in Holz für dringend benötigten Lehrraum mit
Erweiterungsmöglichkeit durch Modulbauweise



- Legende
- 1 Bauteile
Bauteile 1-4
 - 2 Querwand
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
 - 3 Längswand 2
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
 - 4 Rahmen
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
 - 5 Unterzug
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
 - 6 Deckungsplatte
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
 - 7 Schalenbohle
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
 - 8 Gipsplatte
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
 - 9 Schalungplatte
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4
 - 10 Stützelemente
Bauteile 1-4
Bauteile 1-4